

Ressort: Auto/Motor

US-Senator rügt Volkswagens Mitbestimmungspläne in Tennessee

New York, 06.10.2013, 20:32 Uhr

GDN - Der einflussreiche US-Senator Bob Corker hat den Autokonzern Volkswagen scharf für seine Pläne kritisiert, das VW-Werk in Chattanooga, Tennessee gewerkschaftlich zu organisieren. Die Deutschen verhielten sich "schrecklich naiv" und stünden davor, einen der "größten Fehler ihrer Unternehmensgeschichte" zu begehen, sagte der republikanische Politiker dem "Handelsblatt" (Montagausgabe).

Auf Drängen des Betriebsrats und der IG-Metall haben die Wolfsburger Gespräche mit der amerikanischen Autogewerkschaft UAW begonnen. Ziel ist es, einen Betriebsrat nach dem deutschen Modell der Mitbestimmung zu gründen. Corker, der Bürgermeister von Chattanooga war, bevor er in den Senat einzog, äußerte sich darüber "tief enttäuscht". Während der Verhandlungen um die Ansiedlung des Werks habe er die deutschen Spitzenmanager bei sich zuhause empfangen. Damals sei ihm signalisiert worden, dass VW keinerlei Absicht hege, sich mit der UAW einzulassen. Jetzt müsse er sich um das Wohlergehen seiner Heimatstadt sorgen: Der Investitionsstandort Chattanooga würde leiden, sollte es der UAW gelingen, dort Fuß zu fassen. Sollte es so kommen, "würde ich das Gefühl nicht los, meine Heimat im Stich gelassen zu haben, weil ich mich so dafür eingesetzt habe, VW nach Chattanooga zu holen", sagte Corker. Der Senator betonte, kein Gewerkschaftsfeind zu sein. Er selbst sei früher Gewerkschaftsmitglied gewesen und habe später ein gewerkschaftlich organisiertes Unternehmen geführt. Er sei allerdings ein entschiedener Gegner der UAW. Sie habe einen großen Anteil am Niedergang von General Motors, Ford und Chrysler und am Verfall der Autostadt Detroit. "Ich wünsche Detroit alles Gute, aber ich will niemals erleben, dass meine Heimat wird, was Detroit ist", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22989/us-senator-ruegt-volkswagens-mitbestimmungsplaene-in-tennessee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com